

50. Sitzung HGB-FA am 19.06.2020
50_06c_HGB-FA_E-
DRÄS11_Deichmann_49_01c



Deichmann SE • Verwaltung • Postfach 11 02 50 • 45332 Essen

DRSC e.V.
Zimmerstraße 30
D-10969 Berlin

Unser Zeichen: LJ/CS

Name: Dr. Lars Jendrian
Telefon: (0201) 86 76 – 112
Telefax: (0201) 86 76 - 120
E-Mail: lars_jendrian@deichmann.com

Datum: 21.02.2020

02
E-DRÄS 11

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Bezug auf Ihre Aufforderung zur Stellungnahme bezüglich des Entwurfes des Deutschen Rechnungslegungs Änderungsstandards Nr. 11 („E-DRÄS 11“) vom 23. Dezember 2019 möchten wir gerne zu Ihrer Frage 1 wie folgt Stellung nehmen:

Ja, die Auffassung des HGB-FA, dass eine unterschiedliche Behandlung aktiver latenter Steuern im Konzernabschluss in Abhängigkeit von deren Entstehung - Aktivierungswahlrecht nach § 274 Abs. 1 Satz 2 i.V.m. § 298 Abs. 1 HGB vs. Aktivierungspflicht nach § 306 HGB - als systematisch inkonsistent anzusehen ist, wird auch durch uns dem Grunde nach geteilt. Jedoch ist unseres Erachtens in die Betrachtung unbedingt einzubeziehen, dass ein bürokratiearmer Weg insbesondere auch darin bestehen kann, in den § 306 HGB analog zu § 274 HGB ein Aktivierungswahlrecht statt einer Aktivierungspflicht aufzunehmen. Damit wäre die konservative Bilanzierung unter Verzicht auf die Aktivierung latenter Steuern systematisch möglich und stünde nicht im Widerspruch zum Einheitsgrundsatz des Konzernabschlusses.

Wir möchten deutlich betonen, dass gerade dieser durch ein umfassendes Aktivierungswahlrecht mögliche Verzicht auf den Ansatz, den Nachweis und die Prüfung aktiver latenter Steuern grundsätzlich einer kaufmännisch sehr vorsichtigen Bilanzierung entspricht. Letztendlich werden dadurch die mit der Erstellung und Prüfung von Jahres- und Konzernabschluss verbundenen Aufwendungen nicht weiter erhöht. Die Bilanzierung und Bewertung aktiver latenter Steuern sowie deren Prüfung würden im Fall unseres Jahres- und Konzernabschlusses einen nicht unerheblichen zeitlichen und finanziellen Mehraufwand auslösen.

Mit freundlichen Grüßen

Deichmann SE


Dr. Lars Jendrian
Geschäftsführender Direktor


Christian Schira
Prokurist